

## Newsletter September 2012

### Transformationsenergie im September Minderwertigkeit und Neid

Krumbach, den 13.09.2012

In diesen Zeiten des Wandels wollen alle Energien in uns Menschen in die Liebe, in den Ausgleich kommen.

#### Transformationsenergie im September - Neid

Die Energien des Monats September, die sich verstärkt melden um in die Heilung zu finden, sind die Energien, die mit NEID im Zusammenhang stehen. Neid ist eine Energie, die in der Natur der Schöpfung und ihrer Ordnungsprinzipien nicht vorkommt. Neid zieht die Energien von Schuld und Scham nach sich. Wenn wir uns auf Neid einlassen oder er in unserem Leben auftaucht, dann fühlen wir uns ursächlich schlechter und minderwertiger als andere. Innerlich spricht es da in uns:

*„Der andere ist besser und ich bin kleiner und weniger wert.  
Ich muss erst dies oder jenes werden oder erreichen,  
damit ich einen Wert bekomme und jemand bin.“*

Jeder Mensch ist ein perfekter Ausdruck des Göttlichen. Doch jeder Mensch ist in diesem SEIN anders, jeder hat einen anderen Aspekt mit in sein Leben gebracht, den er in sich entfalten will.

#### Vergleichen

Im Vergleichen mit anderen landen wir in der Sackgasse, weil jeder Mensch seine eigenen Anlagen, Talente und Fähigkeiten besitzt und andere Wege und Erfahrungen braucht, um sie zu entfalten. Vergleichen wir uns mit anderen Menschen, dann entziehen wir unserer Einzigartigkeit die Anerkennung, die eigene Kraft bleibt aus. Die vergleichende Kraft nährt Konkurrenzdenken und Neid, ja sogar Mitleid und ausgeprägte Helferstrukturen gehören zu diesem Themenkreis. Sie nähren sich aus dem Irrglauben und falschen Bedürfnis, erst etwas werden zu müssen um wer zu sein, oder festhalten zu müssen was wir haben. Dafür strengen wir uns am um die eigene angebliche Minderwertigkeit übertönen. Anstatt diese Minderwertigkeitsgefühle mit Bejahung zu fühlen, wird sie dann auf den anderen, den doch so Armen und Hilflosen projiziert und ihm tatkräftig geholfen. Hierin fühlen wir uns dann größer als er, und ihm überlegen. Die wahre eigene, aber abgelehnte Größe, die sich ja in der Minderwertigkeit zeigt, wird in denjenigen Menschen, die Macht haben, im Überfluss leben, mehr Wissen oder mehr Erfolg haben, bekämpft, mit Neid. Diese Energie klebt dann wie ein Geschwür in unserem Energiefeld und wendet sich gegen uns selbst. Bis wir aufwachen, dies bemerken, und

uns der eigenen Schöpfermacht, die Neid und Minderwertigkeit überflüssig macht, bewusst werden.

### **Ablehnung**

Wir alle haben in der Vergangenheit erlebt, nicht gut genug gewesen zu sein. Das Kind, das erst brav werden muss, das erst ruhig werden muss, das nicht schreien, nicht toben und schon gar nicht wütend sein darf, das erst etwas leisten muss, damit es geliebt wird, fühlt schon früh in sich, dass es nicht gut genug ist und nicht geliebt wird wie es ist. Es beginnt sich zu vergleichen und versucht dabei, wie es ihm gelernt wurde, seine scheinbaren eigenen Mängel und seine angebliche Unvollkommenheit auszumerzen. In seinen Gefühlen des Abgelehnt Seins, seiner Einsamkeit, seiner Minderwertigkeit, seiner Scham und Schuld, konnte es sich nicht zeigen, das tat zu weh. So hat es gelernt, diese vorhandenen Gefühle an sich selbst abzulehnen, sich selbst zu verlassen, um geliebt und anerkannt zu werden.

### **Wiederholungen**

Die Auswirkungen zeigen sich im Erwachsenenleben. Im Mangel-, Neid-, Konkurrenzdenken, im Helferzwang und in Verlustängsten, wiederholen sich alte Erfahrungen. Hierüber zeigt das Leben auf, welche Strategien wir als Kind entwickelt haben um diese Gefühle nicht fühlen zu müssen und endlich gut genug zu werden. Diese Strategien sind bis heute wirksam, oftmals sehr gut verkleidet und nicht auf Anhieb erkennbar, führen sie gesellschaftlich doch zu Anerkennung und Erfolg, denn Neid und Ängste treiben an und Helfer sind angesehen. Innerlich aber bleibt eine Leere und die angelernte Unvollkommenheit fordert immer mehr an Leistung für die Hoffnung auf innere Zufriedenheit, die sich aber selten, oder nur kurzzeitig einstellt.

### **Fülle**

Die abgelehnten Gefühle von Minderwertigkeit, in den verschiedensten Facetten, wollen an die Oberfläche kommen, um bejahend gefühlt und als unsere inneren Babys, angenommen und geliebt zu werden als. Sie können hierbei ihre ursprünglichen Gaben wieder in unser Leben bringen. Jeder Mensch ist ein perfekter Ausdruck, des Göttlichen und erschafft sein Leben selbst. Werden wir uns selbst dieser schöpferischen Gaben bewusst, wandeln sich Neid und Minderwertigkeit in Größe und Freude. Ein Leben in innerer Zufriedenheit, Erfüllung und Selbstbewusstsein kann sich entfalten, aus Mitleid, Neid und Minderwertigkeit werden Ebenbürtigkeit und Mitfreude am göttlichen und schöpferischen Sein des anderen. Damit ziehen wir Fülle in das eigene Leben.

Die Themen, die hierbei transformiert werden wollen, können in allen Bereichen des Lebens auftauchen. Je nach Aufgabe, welche der Einzelne in sein Leben mitgebracht hat. Das bedeutet nicht, jetzt intensiv nach diesen Dingen zu forschen oder angestrengt überlegen zu müssen. Es bedeutet lediglich, sich zu erinnern, wenn das Leben die Situationen schafft. Dann gilt es nach innen zu gehen und wahrzunehmen, was dort gefühlt werden will.

Gerne begleite ich Sie durch diese Gefühlsschichten hindurch zu ihrem wahren, machtvollen und schöpferischen Kern.

Ihr Helmut Laber